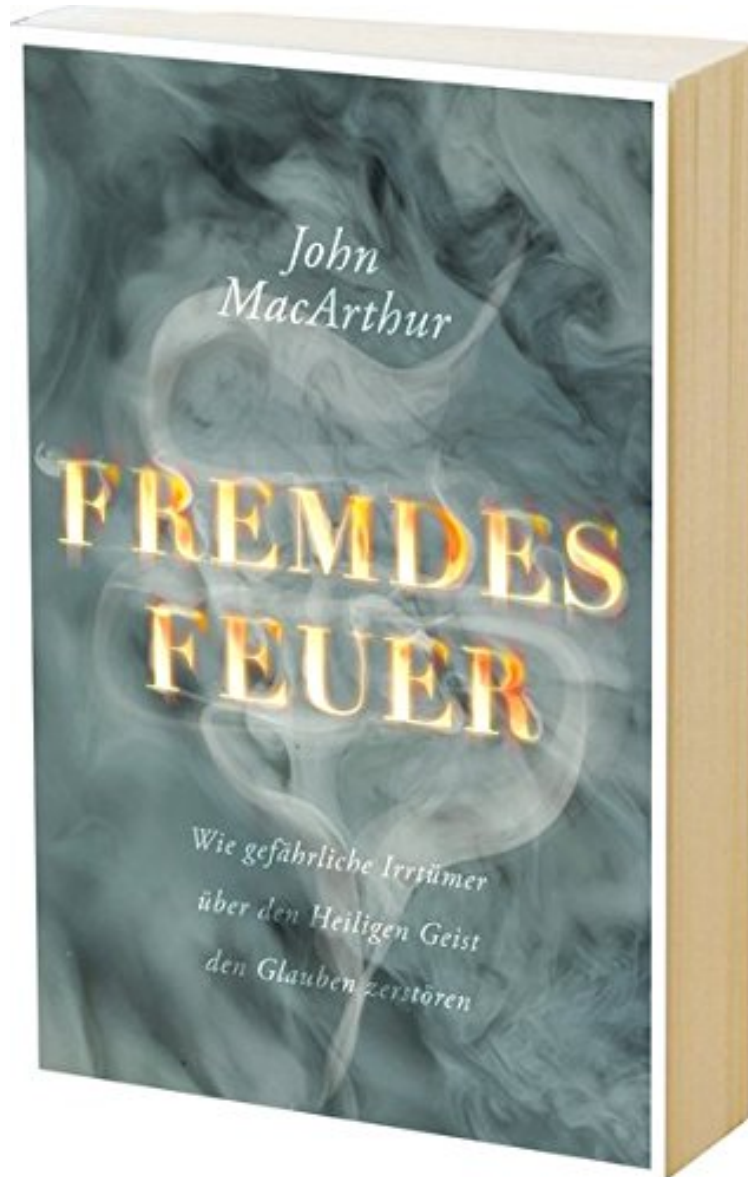


(Free pdf) Fremdes Feuer: Wie gefährliche Irrtümer über den Heiligen Geist den Glauben zerstören

Fremdes Feuer: Wie gefährliche Irrtümer über den Heiligen Geist den Glauben zerstören

Von John MacArthur

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #40430 in BcherVerffentlicht am: 2014-03-05Abmessungen: 8.19 x 1.06b x 5.47l, Einband: Taschenbuch364 Seiten | File size: 62.Mb

Von John MacArthur : Fremdes Feuer: Wie gefährliche Irrtümer über den Heiligen Geist den Glauben zerstören before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Fremdes Feuer: Wie gefährliche Irrtümer über den Heiligen Geist den Glauben zerstören:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen6 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein

gutes aber auch erschreckendes Fazit über die Pfingstbewegung! Von Andalexba Der Autor widerlegt biblisch gut begründet die Irrlehren der Pfingstbewegung von ihren Anfängen bis zu den heutigen schwarmgeistigen Gnostikern und Wohlstands/Wohlfühlaposteln der Wort des Glaubens Bewegung. Auch der Lobpreis charismatischer Art sowie Einführung von Rockmusik usw. werden fundiert beleuchtet. Ich kann dieses Buch für Christen uneingeschränkt weiterempfehlen. Empfehlen möchte ich in diesem Zusammenhang noch diese Bücher, welche weitere Irrströmungen biblisch fundiert widersprechen: Zerstreites Wachstum sowie Aufbruch in ein neues Christsein beide von Rudolf Ebertshuser, in denen er sich kritisch mit der emergenten Bewegung sowie der kumene auseinandersetzt. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Biblisch fundiertes und berzeugendes Buch! Von Samuel E. John MACARTHUR legt mit seinem Buch *Strange Fire* eine kritische Untersuchung zur Entstehung und Theologie der charismatischen Bewegung vor. Folgende beiden Grundthesen des Autors ergeben das Spannungsfeld, in dem sich die Ausführungen des Buches bewegen: 1. Gott muss in der Art angebetet werden, wie er es fordert. Jede andere Art der Anbetung ist die Darbringung von fremdem Feuer (3Mo 10), die strenges Gericht und Gottes Zorn auf sich zieht. 2. Durch ihre irrtümliche Theologie über den Heiligen Geist, ihr falsches Evangelium und ihre unbiblischen Praktiken ist die charismatische Bewegung eine gefährliche Irrlehre, die jenes fremde Feuer darbringt und Gottes Namen in den Schmutz zieht. Aus diesen beiden Grundthesen ergibt sich der Aufbau des Buches. Im ersten Teil *Confronting a Counterfeit Revival* legt MACARTHUR mit starkem Bezug auf die historische Entwicklung der charismatischen Bewegung dar, dass die scheinbaren Erweckungen der letzten 100 Jahre keineswegs mit den biblischen Merkmalen echter Neubelebung des Glaubens zu vereinbaren sind. Angelehnt an Jonathan Edwards Auslegung von 1Joh 4,1-8 zeigt er anhand der dort genannten fünf Kriterien vielmehr, dass die charismatischen Erweckungen gekennzeichnet durch Geistestaufe, Zungenrede, Wunderheilungen, etc. keinen biblischen Bezugspunkt aufweisen: Christus wird nicht erhört, Weltlichkeit nicht entgegengesetzt, Menschen werden nicht auf die Bibel ausgerichtet, Wahrheit wird nicht emporgehoben, Liebe für Gott und den Nächsten nicht hervorgerufen. Im zweiten Teil *Exposing the Counterfeit Gifts* wird der Frage auf den Grund gegangen, ob die bernatlichen Geistesgaben aus der Zeit der Apostel immer noch in der gegenwärtigen Gemeinde ausgeteilt werden. Dabei geht MACARTHUR auf die zentralen Gaben ein, die die charismatischen Vertreter für sich beanspruchen: Apostelamt, Prophetie, Zungenrede und Wunderheilungen. Die Vorgehensweise bleibt in allen vier Untersuchungen gleich. Unter Referenzieren zahlreicher Charismatiker und ihren Praktiken stellt er ihnen die biblische Lehre über jeden Themenbereich gegenüber. Dabei vertritt MACARTHUR die Position des klassischen Cessationismus, d. h. der Lehre, dass die oben genannten Geistesgaben nach der Zeit der Apostel abgeklungen seien. Das Apostelamt, Prophetie und Wunderheilungen waren als bernatliche und sichtbare Geistesgaben mit Vollendung des Bibelkanons nicht mehr notwendig, da nun jeder Mensch durch das Lesen des Wortes Gottes von seiner Wahrhaftigkeit berührt werden kann. Die Zungenrede, im Sinne des heute praktizierten Glibberish, hat es jedoch nie gegeben. Zur Zeit der Apostel schenkte Gott einigen Gläubigen die Gabe fremde Sprachen zu sprechen eine Gabe die heute keiner mehr zu besitzen behauptet, da die Fälschung für jedermann sichtbar wäre. Im dritten Teil wird die biblische Lehre über das wahre Wesen und Wirken des Heiligen Geistes aufgezeigt. In der ausschließlich auf der Bibel beruhenden Abhandlung argumentiert MACARTHUR, dass das eigentliche Wirkungsfeld des Heiligen Geistes in der Errettung, Heiligung des Sünders und seiner Begegnung mit der Bibel liegt. Er berzeugt Ungläubige von ihrer Sünde, stellt sündige Herzen wieder her, führt Sünder zur Buße, ermöglicht Gemeinschaft mit Gott, wohnt im Gläubigen, versiegelt den Geretteten, ermöglicht dem Gläubigen ein Leben in Reinheit und verändert ihn in das Ebenbild Christi, überträgt göttliche Wahrheit in die Bibel (Inspiration) und erleuchtet den Leser der Bibel. Erst im letzten Kapitel geht MACARTHUR auf die *fallen leaders* in der conservative evangelical movement who proclaim the true gospel yet insist on remaining open to the continuation of the revelatory and miraculous gifts in the modern age. Dabei adressiert er die Problematik, die sich viele bibeltreue Leser, die sich in ihren Gemeinden mit charismatischen Praktiken konfrontiert sehen, bereits an früherer Stelle gewünscht hätten: Wie verhält es sich mit rechtgläubigen Christen und Pastoren, die zwar für das wahre Evangelium einstehen, aber dennoch an eine Fortsetzung der bernatlichen Geistesgaben glauben? Hier zeigt MACARTHUR acht Gefahren auf, die mit dieser Position einhergehen. Die Position und Bewegung der Kontinuisten 1. bringt eine Illusion der Legitimität für die breitere charismatische Bewegung 2. entehrt das bernatliche Wesen der wahren Geistesgaben Gottes, die Gott der Kirche des ersten Jahrhunderts gab 3. beschränkt die Möglichkeit ihrer eigenen Vertreter diejenigen zu konfrontieren, die in charismatische Verwirrung fallen 4. öffnet die Tür für Verirrung und Täuschung, indem sie postulieren, dass Gott immer noch neue Offenbarungen für die Gläubigen hat 5. leugnet stillschweigend die Lehre des sola scriptura, indem sie darauf bestehen, dass Gott heute noch Offenbarungen für Gläubige schenkt 6. öffnet die Tür für geistlose Ekstase der charismatischen Anbetung, indem sie die irrationale Form des Zungenredens anerkennen 7. unterstützt dieselbe grundlegende Prämisse, die der Nährboden für betrügerische Machenschaften der Heilungsprediger ist, indem sie lehrt, dass die Gabe der Wunderheilung bis heute andauert 8. entehrt den Heiligen Geist, indem sie die Menschen vom wahren Wesen und Wirken des Heiligen Geistes ablenkt. Die Argumentation des Autors gründet allein auf der Voraussetzung, dass die Bibel die irrtumslose, inspirierte und für alle Belange geeignete Offenbarung Gottes ist. Die Erfahrungen, Meinungen oder der (vermeintliche) Erfolg der charismatischen Vertreter sind ihm gleich, wenn sie entgegen dem Wort Gottes stehen. Nur wer diese Voraussetzung teilt, kann sich ernsthaft mit den Argumenten MACARTHURS auseinandersetzen. Für diejenigen, die

sich jedoch eine ehrliche und biblisch fundierte Auseinandersetzung mit dem Thema wünschen, liefert er eine in sich schlüssige, die ganze Bibel berücksichtigende und überzeugende Argumentation. Zu allen wesentlichen Bibelstellen, die die Fragestellung thematisieren, liefert er eine präzise und meist prägnante Auslegung, die durchgängig überzeugend ist. Lediglich in einer Frage wird der Leser unbefriedigt gelassen: Was ist der biblische Beleg dafür, dass die bernatrlichen Geistesgaben Sprachenrede, Wunderheilungen und Prophetie nach Vollendung des Kanons vergehen werden? Obwohl dies eine der grundlegenden Fragen darstellt wird sie vom Autoren leider vernachlässigt. In Bezug auf die Zungenrede wird in einem Unterpunkt zwar auf die häufigste Referenzstelle in 1Kor 13,8 eingegangen, allerdings nur oberflächlich und ohne klares Resümee. Dabei bietet MACARTHUR seinen Gegnern eine offene Flanke, da dies der Hauptanklagepunkt in Richtung der Cessationisten darstellt. Denn so richtig die Darlegung der vorgetuschten Wunderheilungen eines Benny Hinn und die fehlerhaften Prophetien eines Oral Roberts sein mögen, sie beweisen nicht auf biblischer Grundlage, dass die Gaben wirklich vergangen sind. Hier argumentiert der Autor mit Argumenten empirischer und rationaler Natur. Obwohl in beiden Kapiteln viele Bibelstellen berücksichtigt werden gründet der elementare Argumentationsstrang auf dünnem Eis. Das Problem dieser Argumentationslücke wird noch größer, wenn MACARTHUR bezüglich des Vergehens des Apostelamts durchaus rein biblisch argumentiert, um zu zeigen, dass es heute keine Apostel mehr gibt und diese auch nicht gebraucht werden. Denn der Leser wird zurecht fragen, warum diese Art der Argumentation nicht auch in den Kapiteln zur Sprachenrede, Wunderheilung und Prophetie angewandt wurde und ob es dafür schlicht keine biblische Grundlage gibt. Zusammenfassend lässt sich sagen, dass das Buch eine umfassende, präzise und biblisch fundierte Abhandlung über die Gefahren und Probleme der charismatischen Bewegung ist. Insbesondere durch die äußerst breite Quellenarbeit und dem detaillierten Aufzeigen der zweifelhaften Entstehungsgeschichte der charismatischen Bewegung in Verbindung mit biblischen Lehraussagen zu den einzelnen Themen hat MACARTHUR ein Werk vorgelegt, das jedem aufrichtigen und widergeborenen Leser zeigen muss, dass die charismatische Lehre und Praktik nicht biblisch ist und weltweit großen Schaden für die Gemeinde Jesu angerichtet hat. Lediglich der oben genannte Punkt stellt eine bedauernde Ausnahme dar: Es gelingt dem Autoren nicht, auf biblischer Grundlage zu beweisen, dass einige der bernatrlichen Geistesgaben nach der Apostelzeit vergangen sind. Jedem interessierten Leser kann eine klare Empfehlung ausgesprochen werden, insbesondere denen, die innerhalb der Gemeinde oder ihrem Umfeld mit charismatischen Praktiken konfrontiert sind: das Buch wird eine Menge an biblischen und historischen Argumenten liefern, worin die Tuschungen der Charismatik bestehen und wie das Wesen und Wirken des Geistes wirklich verstanden und auf das eigene Leben übertragen werden kann. 6 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vorsicht vor dem fremden Feuer! Von Johannes In dem Buch Fremdes Feuer beleuchtet John MacArthur die Hintergründe der Pfingstbewegung sowie auch die charismatische Anbetung und deckt erschreckende Irrlehren auf. John MacArthur legt ein toll recherchiertes Buch vor mit vielen Quellenangaben. Er beschreibt die Anfänge der Pfingstbewegung, das Zungenreden und auch die charismatische Anbetung. Der heilige Geist wird in den verschiedenen Bewegungen für viele merkwürdige Dinge verantwortlich gemacht. John MacArthur geht den verschiedenen Aussagen gewohnt bibelnah auf den Grund und wiederlegt sie anhand der Bibel. Außerdem erklärt John MacArthur dem Leser, welche Aufgaben der heilige Geist laut Bibel hat. Zu seinem gewohnt nicht immer diplomatischen Schreibstil kann jeder stehen wie er möchte, aber dadurch irritiert er seine Leser auf. Fremdes Feuer zeigt mal wieder wie wichtig es ist, die Bibel nicht nach seinen eigenen Gefühlen, Gedanken und Erfahrungen auszulegen, sondern sich vom heiligen Geist führen und leiten lassen. Ich denke, wenn jeder diese Sache berücksichtigen würde, dann gäbe es nicht so viele Irrlehren. Dieses Buch bekommt von mir fünf Sterne und eine Leseempfehlung für alle Christen, damit sich Irrlehren nicht weiter verbreiten können.

Produktbeschreibung Kurzinfo: Dieses hoch brisante Buch schildert die Geschichte und Skandale der charismatischen Bewegung und ihren dennoch ungebremsen Einfluss auf die Evangelikalen. Gründlich analysiert werden angebliche Wundergaben wie "Zungensprache" und Heilungen sowie die Frage, ob es heute noch Prophetie gibt und ob ein solches Reden Gottes fehlbar sein kann. Der dritte Teil zeigt, wie man wirklich die Segnungen des Heiligen Geistes erfährt. Was würde Gott zu denen sagen, die seinen Heiligen Geist so schrecklich falsch darstellen; die anstelle von wahrer Anbetung chaotische Anwandlungen irrer Ekstasen darbieten, die das biblische Evangelium durch leere Illusionen von Wohlstand und Gesundheit ersetzen, die behaupten, Prophezeiungen in Gottes Namen auszusprechen, aber Irrtümer verbreiten und die für Millionen von Dollar Verzweifelte falsche Hoffnungen machen? Die charismatische Bewegung war schon immer ein Nährboden für Skandale, Gier, falsche Lehre und alle Arten geistlichen Betrugs. Von "Wort-des-Glaubens" bis zur Neuen Apostolischen Reformation ist die charismatische Bewegung von leeren Versprechungen des Wohlstandsevangeliums geprägt. Zu viele charismatische Persönlichkeiten propagieren ein "Christentum" ohne Christus, einen Heiligen Geist ohne Heiligkeit. Und ihre Lehre hat katastrophale und großflächige Auswirkungen, denn ihre Irrlehren werden in Büchern, Videos, Fernsehsendungen und anderen Medien rund um die Welt verbreitet. In diesem Buch zeigt John MacArthur die unehrliche Geschichte und Wirkung der charismatischen Bewegung nach. In auftrittelnder Weise ruft er auf, die falschen Propheten abzulehnen, sich gegen ihre Irrtümer auszusprechen, wahres Leben durch den Heiligen Geist zu fördern und vor allem an der Bibel als dem irrumslosen, maßgeblichen Wort Gottes und dem einzigen Maßstab festzuhalten, an dem alle Wahrheitsansprüche gemessen werden

mssen.

Kurzbeschreibung Dieses hoch brisante Buch schildert die Geschichte und Skandale der charismatischen Bewegung und ihren dennoch ungebremsten Einfluss auf die Evangelikalen. Grndlich analysiert werden angebliche Wundergaben wie Zungensprache und Heilungen sowie die Frage, ob es heute noch Prophetie gibt und ob ein solches Reden Gottes fehlbar sein kann. Der dritte Teil zeigt, wie man wirklich die Segnungen des Heiligen Geistes erfahrt.